

NEUKASIL RTV 26

Siliconkautschuk
additionsvernetzend

altropol

Haupteigenschaften

- variable Härte
- hohe Ein- und Weiterreißfestigkeit
- sehr gut fließend

Anwendungen

- Herstellung elastischer Formen
- geeignet für z.B. Gips, Wachs, Polyester
- Verguß elektronischer Bauteile
- Orthopädieprodukte
- Beschichtung von Geweben

Eigenschaften im unvernetzten Zustand (ca. Werte)

		NEUKASIL RTV 26	NEUKASIL Vernetzer A 14	NEUKASIL Vernetzer A 18
Farbe		weiß	farblos	farblos
Mischungsverhältnis	Gew.-Teile	100	30	10
Dichte (20 °C)	g/cm ³	1,20	0,96	0,95
Viskosität (20°C)	mPas	55.000	120	150

Eigenschaften der Mischung (ca. Werte)

Mischviskosität	mPas	15.000	25.000
klebfrei	(RT) Stunden	24	24
Verarbeitungszeit	(1000g) Min.	120	90

Eigenschaften des ausgehärteten Produktes (ca. Werte)

Härte	Shore A	DIN 53505	15	25
Gebrauchstemperatur	°C		160	160
Zugfestigkeit	MPa	DIN 53504	3	4,5
Bruchdehnung	%	DIN 53504	650	600
Weiterreißfestigkeit	N/mm	ASTM D 624 B	10	17
lineare Maßänderung	%		0,1	0,1
Spez. Widerstand	Ω cm	DIN 53482	10 ¹⁵	10 ¹⁵
Durchschlagfestigkeit	KV/mm	DIN 53481	22	22
Dielektrizitätskonst.	ε r	DIN 53483	3	3
Dielektr. Verlustfaktor	δ 60 Hz	DIN 53483	0,008	0,008

Verarbeitungshinweise

Während des Mischens ist darauf zu achten, dass möglichst wenig Luft eingerührt wird. Um ein blasenfreies Vulkanisat zu erhalten, empfiehlt es sich, den Vernetzer haltigen Ansatz vor der weiteren Verarbeitung zu evakuieren. Beim Anlegen des Vakuums kann sich die Mischung unter Blasenbildung auf das 3-4 fache ihres Volumens ausdehnen. Der Prozess ist beendet, wenn die Blasen in sich zusammen fallen und der Ansatz wieder sein ursprüngliches Volumen erreicht hat. Das so vorbereitete Material wird vorsichtig über den abzuformenden Gegenstand gegossen

Bei allen Arbeiten mit additionsvernetzenden Siliconkautschuken ist auf die Verwendung sauberer und trockener Gefäße zu achten. Ebenso sollte die Oberfläche des abzuformenden Gegenstandes möglichst trocken und frei von Verunreinigungen sein. Bestimmte Stoffe können die Vernetzung von additionsvernetzenden Siliconkautschuken verhindern oder verlangsamen. Dies sind u.a. kondensationsvernetzende Silicone, organische Gummis, Weichmacher, Amine, Schwermetallverbindungen und schwefelhaltige Verbindungen. Unter ungünstigen Umständen können auch Oberflächen, die Berührung mit den genannten Stoffen hatten, sowie gewisse Knetmassen zu Vulkanisationsstörungen führen.

NEUKASIL RTV 26

Siliconkautschuk
additionsvernetzend

altropol

Wird NEUKASIL RTV 26 als Formenbaumaterial eingesetzt (Herstellung von Negativen), so wird zur Entformung kein Trennmittel benötigt. Sollten sich dennoch Schwierigkeiten ergeben, empfehlen wir unser NEUKADUR Trennmittel SE oder NEUKADUR Trennspray P 6. Zur Herstellung mehrteiliger Formen und um eine Haftung von NEUKASIL RTV 26 mit sich selbst zu vermeiden, werden die gleichen Trennmittel verwendet. Es wird die Oberfläche des bereits vulkanisierten Teils der Form mit Trennmittel behandelt und anschließend der zweite Teil der Form gegossen.

Trennmittel finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.altropol.de/produkte/weitere-produkte/trennmittel>

Thixotrope Einstellung

Durch Zugabe der Komponente NEUKASIL SN 200 lässt sich der Siliconkautschuk für spezielle Anwendungen thixotropieren, d.h. die Masse ist dann nicht mehr flüssig und gießfähig, sondern pastös, streichbar. Hierzu wird zu den bereits gemischten Komponenten NEUKASIL RTV 26 und Vernetzer A 14 etwa 0,5 – 1,0% der SN 200 zugegeben. Der Thixotropie-Effekt tritt bereits nach kurzer Zeit ein.

Die Vulkanisation von NEUKASIL RTV 26 beginnt nach Zugabe des Vernetzers, wobei keinerlei Spaltprodukte entstehen. Bei 20 – 25°C ist die Vulkanisation nach 24 Stunden weitgehend abgeschlossen. Die Vulkanisationsgeschwindigkeit ist temperaturabhängig und kann durch Wärmezufuhr erheblich beschleunigt werden.

Lieferform

NEUKASIL RTV 26	1,00 kg	5,00 kg	25,00 kg
NEUKASIL Vernetzer A 14	0,30 kg	0,50 kg	2,500 kg
NEUKASIL Vernetzer A 18	0,10 kg	0,50 kg	2,500 kg

Lagerung

Wir empfehlen, das Material in fest verschlossenen Originalgebinden bei Temperaturen von 15 - 25 °C zu lagern. Bei entsprechender Lagerung kann das Material innerhalb der auf den Etiketten angegebenen Haltbarkeit verwendet werden (die ersten 2 Ziffern der Chargen-Nr. ergeben die Woche, die 3. Ziffer das Jahr).

Vorsichtsmaßnahmen

Anhand der aktuellen Sicherheitsdatenblätter, welche physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsbezogene Daten enthalten, kann sich der Anwender über die sichere Handhabung und Lagerung der Produkte informieren.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgt nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie befreit den Kunden/ den Anwender jedoch nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verarbeiters. Etwa bestehende Schutzrechte Dritter sind zu berücksichtigen. Wir gewährleisten die einwandfreie Qualität unserer Produkte nach Maßgabe unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Beim Umgang mit unseren Produkten sind die arbeitshygienischen- und gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Im Übrigen verweisen wir auf die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter.

• 2018-02-07.3 / 12 / LW-W •

• www.altropol.de •

• Altropol Kunststoff GmbH • Rudolf-Diesel-Straße 9 - 13 • D-23617 Stockelsdorf • Tel. +49 (0)451-499 60-0 •

• Fax. +49 (0)451-499 60-20 • E - Mail: info@altropol.de •